## Gedanken Springerin

ANJA RICHTER

*Der gestrige Vorschlag von „Krone"-Sportchef Peter Frauneder, mit Stefan Kraft und Marcel Hirscher heuer zwei Sportler des Jahres zu küren, sorgte für unzählige zustimmende Reaktionen von Fans. Kein Zweifel: Österreich ist wieder wer! Ob im Wintersport, im Tennis oder mit Jakob Pöltl gar im Basketball. Unsere Jungs sind der Hammer! – Betonung auf Jungs . . .*

*Denn bei den Frauen ist die Auswahl an Topstars derzeit leider nicht ganz so üppig. Österreichs bes-*

### Auswahl nicht ganz so üppig

*te Tennisspielerin, Barbara Haas, ist 174. der Weltrangliste, von den sieben ÖSV-WM-Titeln 2017 in olympischen Disziplinen holten die Frauen zwei. Sicher eine Aufgabe der Politik und der Verbände, Frauen im Sport noch viel mehr zu unterstützen . . .*

*Jene beiden, die den Sprung ins Rampenlicht bereits geschafft haben, sind Super-G-Weltmeisterin Nici Schmidhofer und meine Favoritin als Sportlerin des Jahres: Boarderin Anna Gasser!*

*Mit fünf Weltcup-Siegen, Gold bei den X-Games, kleiner und großer Kristallkugel sowie dem souveränen Big-Air-WM-Titel samt 100-Punkte-Rekordsprung hat sie in dieser Saison fast alles erreicht, was in einer Sportart möglich ist.*

*Außer natürlich den Olympiasieg. Der fehlt auch noch Hirscher und Kraft. Doch soll er 2018*

anja.richter@kronenzeitung.at

# „Er setzt neue Meilensteine!"

## Ernst Vettori, Heinz Kuttin und Toni Innauer singen Loblieder auf Kraft, prophezeien ihm erfolgreiche Zukunft

Fotos: EXPA/ Newspix/ Martyna Szydlowska

Innauer (li.), Vettori (o. re.) und Kuttin sind sich bei Stefan Kraft einig: Der 23-jährige Überflieger ist in die oberste Adler-Liga aufgestiegen.

Mit dem Sieg am Sonntag beim Weltcupfinale in Planica hat der 23-jährige Stefan Kraft seine erst vierte komplette Saison beendet. Gemessen an den Erfolgen, kann man den Saison-Überflieger aber bereits als Altstar bezeichnen. Tourneesieg, Triumph im Gesamt- wie Skiflugweltcup, Doppelweltmeister, Weltrekordhalter – es gibt nur eine Handvoll Athleten, die ein ähnlich breites Spektrum an Titeln abdecken wie der erste Gewinner der norwegischen „Raw Air"-Serie.

Für die Experten besteht jedenfalls kein Zweifel – der 1,70-Meter-Adler ist ein ganz Großer seines Fachs: „Er ist echt das Maß aller Dinge, er setzt gerade neue Meilensteine für die Zukunft", meint Oberadler Heinz Kuttin. Und: „Mit seinem Flugsystem scheint er unendlich weit fliegen zu können. In Planica wäre für ihn tatsächlich ein neuer Weltrekord möglich gewesen!"

> *Auf Stefan kommen jetzt viele Verpflichtungen zu. Lernt er schnell, damit umzugehen, kann er dieses Niveau durchaus halten.*
>
> ÖSV-Sprungtrainer Heinz KUTTIN zu Kraft

Ernst Vettori, Sportdirektor der ÖSV-Springersparte, bläst ins selbe Horn: „Stefan hat immer, wenn es darauf ankam, Leistung gezeigt, Medaillen geholt – das ist eine ganz spezielle Eigenschaft! Ich bin mir sicher, dass er länger auf diesem Top-Niveau springen wird!"

Österreichs Grandseigneur des Skisprungsports, Toni Innauer, streicht die gefestigte Persönlichkeit Krafts hervor: „Sein Management und Team arbeiten gewissenhaft an Krafts Rolle als Sportler. Er ist gesamt stark aufgestellt. Das verleiht ihm viel Stabilität!"

Valentin Snobe

Foto: AP

Hat diese Saison so richtig abgeräumt: Boarderin Anna Gasser



**Kronen Zeitung** präsentiert

34TH VIENNA CITY MARATHON
23. APRIL 2017

Fotos: Luik Marathon Trio

# Die Lauf-Show der Drillinge

## Leila, Liina und Lily Luik sorgten bei Olympia für einen Rekord, heuer laufen sie beim Vienna City Marathon

Zwillinge im Sport sind keine Seltenheit. Auch im Marathon-Lauf hat es dies schon öfter gegeben. Berühmt sind die Mythen von ident aussehenden Läufern in der Urzeit, die einander während des Laufs über die 42,195 Kilometer ablösten, um ein hervorragendes Ergebnis zu erzielen. Dies ist heutzutage freilich nicht mehr möglich. Geschwisterpaare sorgen durch andere Leistungen für Aufsehen.

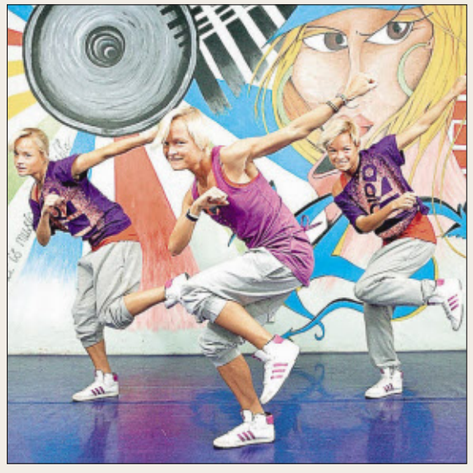
Als Marke bekannt sind seit langem die deutschen Zwillinge Anna und Lisa Hahner, von denen Erstere zweimal den Wien-Marathon lief und diesen 2014 sogar gewann.

In diesem Jahr wartet der Vienna City Marathon aber sogar in diesem Aspekt mit einer Steigerung auf. Dreifach hält besser als doppelt. So sind heuer die Estinnen Leila, Liina und Lily Luik, die 2016 in Rio de Janeiro als erste Drillinge der Geschichte gemeinsam bei Olympischen Spielen starteten, am Start.

Die drei 31-Jährigen werden am Samstag, dem 22. April, den neuen 10-km-Lauf absolvieren. „Wir freuen uns sehr auf den Lauf. Als wir vom neuen 10-km-Lauf in Wien gehört haben, waren wir sofort Feuer und Flamme", freuen sich die Luiks.

Veranstalter Wolfgang Konrad ist begeistert über deren Zusage: „Mit dem Vienna 10K wird der Samstag des VCM-Wochenendes zu einem neuen Höhepunkt. Die Luik-Drillinge bringen viel Energie in diese Premiere. Ihr Antreten zeigt, dass der Vienna 10K auch international wahrgenommen wird."

Für einen Höhepunkt am Sonntag will Valentin Pfeil sorgen. Und der Oberösterreicher scheint rechtzeitig für den Marathon in Form zu kommen. Bei seinem letzten Test, den Halbmarathon-Staatsmeisterschaften in Graz, ließ der 28-Jährige mit Platz zwei aufhorchen. In 1:04:50 blieb er nur 34 Sekunden über seiner persönlichen Bestmarke.



Die Luik-Drillinge, deren Leidenschaft Tanzen ist, starteten gemeinsam in Rio.

Valentin Pfeil will beim Wien-Marathon das Limit für die WM laufen. ▼

Foto: KRISTIAN BISSUTI